

Jahresbericht 2020

Jahreszielsetzung: Bewerben der Dienstleistung ALFA-Telefon, insbesondere auch in den sozialen Medien. Umsetzen einer zweiwöchigen Motivations-und Sensibilisierungskampagne ALFA-Telefon zum Thema Grundkompetenzen im Kanton Zürich. Struktur und Inhalt der Datenbank optimieren und laufend nachführen. Durchführen eines Schreibwettbewerbes für Jugendliche. Unterstützung der öffentlichen Hand sicherstellen.

Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Grundkompetenzen MBA Zürich

Erfreulicherweise kam der Dienstleistungsvertrag mit dem Mittelschul-und Berufsbildungsamt Kanton Zürich (MBA) auch für 2020 zustande. Der Schlussbericht für den Auftrag 2019 zuhanden des MBA wurde abgenommen. Der Auftrag für die SAGS beinhaltete auch für 2020 die Bereiche ALFA-Telefon (Beratung), Werbung (Kampagne) und Datenbank.

Die Zusammenarbeit mit dem MBA gestaltete sich sehr angenehm und die SAGS wird sich um einen entsprechenden Leistungsauftrag für 2021 bemühen.

Datenbank/Beratung (ALFA-Telefon)

Die Beratung wurde weiterhin bei der SAGS geführt. Damit konnte die Verbindung Beratung/Datenbank auch im Berichtsjahr optimal genutzt werden, denn die Grundlage der Beratung bildet die eigens dafür konzipierte und laufend optimierte und nachgeführte Datenbank.

Aufgrund der Corona Situation waren praktisch sämtliche Weiterbildungsveranstaltungen annulliert und es wurden vermehrt Seminare und Weiterbildungen per Internet angeboten. Dieser Umstand spielte natürlich auch in der Beratung eine wichtige Rolle.

Immer wieder kamen Anfragen von Sozialarbeitenden oder Lehrpersonen, die Kinder im Volksschulalter betrafen. Das ALFA-Telefon ist jedoch explizit für junge Erwachsene nach der obligatorischen Schulzeit und nicht für Kinder im Volksschulalter zuständig. Die Beratung wies jeweils auf die zuständigen Stellen im entsprechenden Kanton hin.

Auch auf Anfragen aus Deutschland oder Oesterreich konnte die Beratung nicht eingehen und verwies jeweils auf die entsprechenden Telefonnummern in den Nachbarländern.

Erste Umsetzung Kampagnenkonzept

Um in der Vorweihnachts- und Festtagszeit nicht von anderen Werbemitteln verdrängt zu werden, wurde beschlossen, die für Ende 2019 vorgesehene Kampagne in den öffentlichen Verkehrsmitteln in Zürich und Winterthur Anfang 2020 laufen zu lassen, um so möglichst viel Aufmerksamkeit zu erhalten. Zudem sollte die Kampagne erst nach den Sportferien der Städte Zürich und Winterthur stattfinden, also vom 24. Februar - 6. März 2020. Leider erwies sich dieses Datum im Nachhinein aufgrund der Corona Situation als ungünstig, die Reservationen konnten jedoch nicht mehr annulliert werden. Die Anzahl Personen in den öffentlichen Verkehrsmitteln war bereits drastisch gesunken. Im Vorfeld des Aushangs in den OeV überreichten die Mitarbeitenden der SAGS die Flyer persönlich den Sozialämtern der grösseren Gemeinden im Kanton Zürich. Diese Aktion stiess überall auf grosse Sympathie.

Aufgrund der Corona Situation konnten 2020 keine weiteren Kampagnenelemente in Angriff genommen werden.

Social Media

Die Social Media Kampagne wies im Berichtsjahr durch regelmässige und gezielte Werbung mit dem vorhandenen audiovisuellen Material auf das ALFA-Telefon hin. Hauptmedium war das Facebook. Sobald die Kampagnenelemente erstellt waren, wurden diese auch auf Facebook gepostet und in die Website aufgenommen.

Fundraising

Auch im Berichtsjahr wurden laufend Gesuche an Stiftungen und die öffentliche Hand eingereicht. Der Corona-Effekt war deutlich spürbar. Lediglich die Stiftung Humanitas spendete einen namhaften Beitrag. Grössere Zuwendungen kamen von den Kantonen Zug und Aargau sowie den politischen Gemeinden Arlesheim und Wangen-Brüttisellen.

Jährliche Beiträge wurden von der ZKB und den Mitgliedern des Fördernetzwerkes entrichtet. Die SAGS konnte wiederum auf eine Reihe von Privatpersonen zählen, die regelmässig mehrmals jährlich spenden. Olympiasieger Nevin Galmarini bedachte die SAGS auch im Berichtsjahr mit einer grosszügigen persönlichen Spende.

Eine grössere Zuwendung kam von der Evangelisch Reformierten Kirche Lindau.

Unterstützung durch den Bund

Der Entscheid des Bundesverwaltungsgerichtes zu unserer Einsprache von 2019 gegen die Ablehnung des Gesuches um einen Beitrag an das ALFA-Telefon durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) steht noch aus. Sollte das Gericht die Einsprache der SAGS schliesslich ablehnen, wird der politische Weg mit Unterstützung aus dem National- und Ständerat in Angriff genommen. Die SAGS verfügt über entsprechende persönliche Kontakte im eidgenössischen Parlament.

Internationaler Tag des Buches

Am 23. April 2020, dem internationalen Tag des Buches, war die SAGS im Internet mit einem Wettbewerb präsent. Die Teilnahme war rege und es wurden über 40 Exemplare des «Falschschreiber» für die korrekt eingesandten Antworten verschickt.

Schreibwettbewerb für Jugendliche zum Thema „In 80 Sätzen um die Welt“

Auch dieses Jahr wurde im Frühjahr zu einem Schreibwettbewerb für Jugendliche im Rahmen des internationalen Tages der Alphabetisierung (8. September) eingeladen. Das Thema „In 80 Sätzen um die Welt“ motivierte viele Jugendliche und so gingen über 50 spannende Texte ein. Die Preisverleihung fand am 8. September 2020 im JULL (Junges Literatur Labor) in Zürich statt. Dies war trotz Corona mit beschränkter Zahl der Teilnehmenden und dem entsprechenden Schutzkonzept möglich.

Die Begrüssung erfolgte seitens SAGS durch die Präsidentin Esther Gallusser und Katja Alves begrüßte die Anwesenden als Vertreterin des JULL.

Die Festrede von Kantonsrätin, Gymnasiallehrerin und Bildungsfachfrau Sylvie Matter fand grossen Anklang.

Die Jury (Schriftstellerin Kaja Alves und ihr Kollege Roland Jurczok) wählten aus den über 50 eingegangenen Texten drei Siegertexte aus, jedoch ohne Rangliste. Die Nominierten und die Prämierten erhielten Urkunden und die drei Erstplatzierten je einen Preis in Form eines Gutscheins.

Der Gitarrist André Willmund begleitete die Feier mit musikalischen Einlagen, die die Anwesenden mit grossem Applaus verdankten.

Trotz Corona wurde auch dieses Jahr ein Apéro serviert. Dieser wurde vom Kaufmännischen Verband Zürich (KVZ) offeriert und fand im Freien statt.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat tauschte sich aufgrund der Corona Situation ausschliesslich per Mail aus. Grössere Beschlüsse standen in diesem Ausnahmejahr keine an.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen.

Mitarbeitende ohne Personalkosten für die SAGS (Ehrenamt, Freiwillige oder durch andere Stellen bezahlt)

Elisabeth Derisiotis: Geschäftsführerin 80%

Martin Rickli, RA. lic. iur. Fundraising, stv. Geschäftsleiter 80%

Beat Honegger, lic. phil., Redaktor: Medienarbeit, Texte, Vernetzung. im Auftrag

Vassilios Vellis, Praktikant kfm., 80% bis 15. Mai 2020

Mitarbeitende mit Personalkosten für die SAGS

Jenny Ndoyi , Projektmitarbeiter 10% bis Ende Juli 2020

Lirim Maksuti, Datenbank, ALFA-Telefon 20%

Albulena Krasniqi 10% ab August 2020

Die Geschäftsführerin arbeitete ab 16. März 2020 aufgrund der Corona Situation ausschliesslich im Homeoffice. Die Mitarbeitenden arbeiteten teilweise im Homeoffice und teilweise im Büro. Die Corona Vorschriften konnten stets eingehalten werden. Die Aufgaben waren klar zugeordnet und die Zusammenarbeit funktionierte einwandfrei.

RA lic.iur. Esther Gallusser-Hänni

Elisabeth Derisiotis-Scherrer

Präsidentin des Stiftungsrates

Geschäftsführerin im Ehrenamt

Zürich, 8. Januar 2021